Große Heidelberger Liederhandschrift (Codex Manesse)
Zürich, ca. 1300 bis ca. 1340

[IMAGE] [https://www.unesco.org/en/memory-world/register]

Chv̊nze· von Roſenhein ·C VI·

Chv̊ze von Roſenhein.

We was hilfet al min ſingen· io
ne wil nieman weſen vro· nv̊
wan al mit v̊belen dingen·
twinget ſich dü werlt alſo·
fröide zuht trüwe ere· ſint verwiſet gar.
ſeht des iamert mich vil ſere· nach dem wol
de ich wüſſe ich war·
Swer den frŏwen an ir ere· gerne ſpruch
et ane not· ſeht der ſvndet ſich vil ſe
re· vñ iſt doch der ſele tot· wand wir ſin al
le· von frŏwen komen· ſwie wir ſezen
ſü ze ſchalle· maniger wirt von in ze vro
We war vmbe trurent ſü die bi men·
liebe haben gelegen· ia vrŏwe ich mih
vñ ich doch nie· liep gewan noch ſvlchen ſe
gen· den liep nach liebe tůt mit ſenenden
ſorgen· ſo ſü ſcheident ſich· ſo ſlaf aber ich·
vnz an den morgen· das niemā ſprichet
frvnt got geſegen dich·
Frŏwen dien ich vnverzaget· ŏwe tor
ſte ich lones gern· ia fürhte ich ob ſi
mir verſaget· das ich müſſe ir hulde en
bern· ir frvntſchaft wil ich gerne alſo be
halten· danne ich hette ir has· des mǒſ ih
iemerlichen alten· ey ia en denke in nit
vmme das·
Was hilfet das ich kriege dar· vñ kren
ke minen lip· ſi nimt min al ze klei
ne war· dü mir iſt für ellü wip· meinet
min frŏwe als ich ſi meine· ſo wirt min
gůt rat· min dieneſt dvnket ſi ze kleine·
da ſeze ich gůten willen der tat·
Wie vil ein wip fröide machet· einem
man der fröide hat· ſo ſi eineſt ange
lachet· ſo das es von herzen gat· ſo iſt
ſin duzeclanc leit mit liebe hin· das glŏ
be ich alles bi mir ſelben wol· troſte ſi mih
noch der eigen ich da bin· ſo vergulte ich
wol mit liebe ſwas ich leides gelten ſol·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0784
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG